

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



profiliertes Triumphbogen; Presbyterium mit drei querrechteckigen Jochen und  $\frac{3}{8}$ -Schluß. Tonne mit spitzen Stiehkappen über spitzbogigen Schildbogen, im Scheitel mit zwei ovalen Bildfeldern (leer). Die Gewölbefüßel ruhen auf Gesimskröpfen auf. Ursprünglich ein gotisches Netzgewölbe, dessen Rippen abgeschlagen wurden, die von den Gewölbefüßeln ausgehenden Grate sind noch zu erkennen; besonders am Dachboden sind die zusammenstoßenden Kappen deutlich zu sehen; Ziegelgewölbe. Spitzbogige, zweiteilige Fenster, das Maßwerk ausgebrochen, nur im mittleren Fenster erhalten (Abb. 1).  
Gotischer Bau von 1459, im XVII. Jh. barockisiert.

Abb. 1.

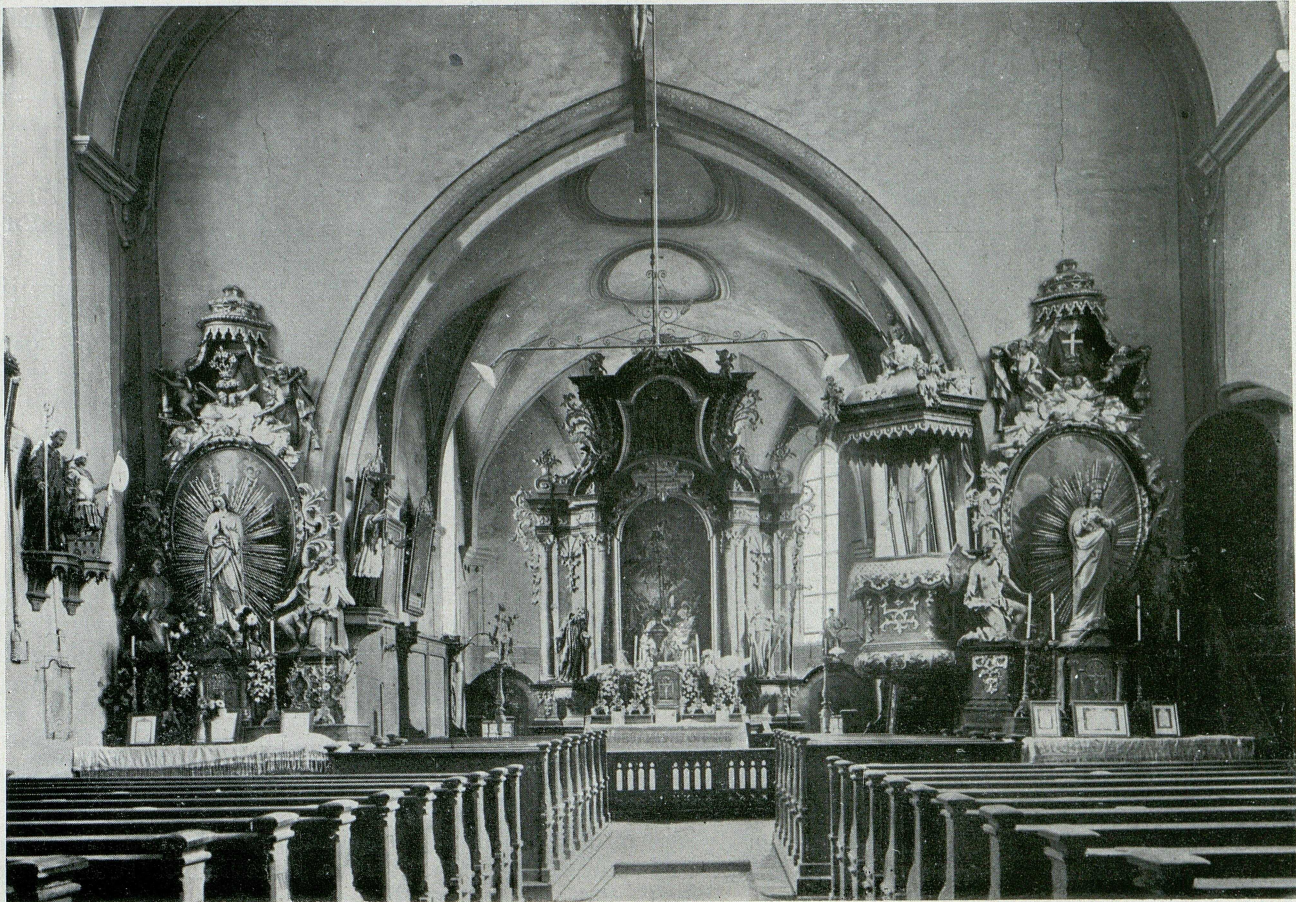


Abb. 3. Engelhartzell, Pfarrkirche, Inneres (S. 5).

**Äußeres:** An der Westseite Vorhalle in gleicher Breite und Höhe wie das Langhaus. Zwei Joche mit Spitzbogen auf gotisch profilierten Pfeilern mit gotischem Steinsockel; das Sockelprofil durchdringt sich an den Ecken. Tonne mit Stiehkappen aus Ziegeln. Vorhalle und Langhaus unter einem Dach (Ziegeleindeckung). Spitzbogiges, reich profiliertes Westportal. Die Rundstäbe im unteren Teil gewunden, das Gewändeprofil durchdringt sich im Scheitel. Über dem Portal übertünchte Platte mit Inschrift (?).

Äußeres.

**Langhaus** mit gotischem Steinsockel, dessen Profil sich an den Ecken verschneidet; ohne Strebepfeiler.

**Presbyterium** mit einmal abgetreppten Strebepfeilern.

An der Südseite des Presbyteriums Turm mit kleinen rechteckigen Fenstern, die Glockenstube mit abgeschragten Ecken, Lisenen und runden Schallfenstern, über diesen Uhr; verkröpftes Kranzgesimse und reich profilierte Zwiebelhaube in rot gestrichenem Blech gedeckt (Abb. 2).

Abb. 2.

An der Südseite moderne Anbauten (Sakristei).

**Inneres** (Abb. 3):

Inneres.  
Abb. 3.

**Westempore** ganz einfach, von zwei Holzsäulen getragen, mit gekehlter Balkendecke (XVI. Jh., die Säulen später eingestellt). **Sakristeitreue** mit gotischem Schmiedeeisenring.